

Jugendleiterseminar in Lindberg

Jugendarbeit – Die Wurzel des Vereins

Zur Jahreshauptversammlung mit Jugendleiterseminar hatte die Gaujugendreferentin des Waldgaues, Petra Eggersdorfer, die Jugendleiterinnen der Gauvereine nach Lindberg eingeladen. 26 Jugendleiterinnen aus 17 Vereinen waren trotz des widrigen Winterwetters der Einladung gefolgt und ins Jugendheim gekommen.

Nach der Begrüßung durch Monika Kollmaier, die Vorsitzende der „Foikastoana“ Lindberg, ging man zur Tagesordnung über. Gaujugendreferentin Petra Eggersdorfer berichtete über verschiedene wahrgenommene Termine der Jugend im vergangenen Jahr. Besondere Erwähnung fand hier die gelungene und Jugendbildungsmaßnahme im Rahmen der Gäubodenschau im letzten August in Straubing. Eine größere Jugendgruppe aus mehreren Gauvereinen hat sich hier zwei Tage lang erfolgreich dem Publikum präsentiert.

Auch die Bezirksjugendleiterinnen der Bezirke Freyung, Kötzting/Cham, Regen sowie Straubing erstatteten ihren Jahresbericht und kündeten von facettenreicher Jugendarbeit in Form von Tanzproben, Ausflügen, Bezirksjugendtagen, Koch- und Backkursen und Jugendleiterstammtischen.

Das Jahresprogramm für 2010 sieht wieder zahlreiche Veranstaltungen vor: Bezirksjugendtage bzw. Kinder- und Jugendtreffen sind am 11. April in Lindberg, am 12. September in Bad Kötzting, am 10. Oktober in Bischofsmais und im Oktober/November im Bezirk Straubing. Beim Volkstanztreffen am 24. April in Teisnach beteiligt sich eine Gaujugendgruppe aus dem Bereich Kötzting.

Auch beim diesjährigen „Drumherum“ in Regen, welches am Pfingstsonntag, dem 23. Mai stattfindet, soll sich die Jugend beteiligen. Von 13-15 Uhr präsentiert sich der Waldgau im Raiffeisen-Hinterhof mit einem abwechslungsreichen Programm seiner bodenständigen Kultur. Mitwirken sollen eine Kinder-, Jugend- und Junge-Erwachsenen-Gruppe. Diesbezüglich findet noch eine gemeinsame Tanzprobe in Patersdorf bzw. Ruhmannsfelden an einem Sonntag-nachmittag statt (genauer Termin wird noch bekanntgegeben).

Vom 3. bis 6. Juni findet in Bad Füssing das Niederbayerische Trachtenfest der drei Gau Waldgau, Gau Niederbayern und Dreiflüssegau statt. Wie Eggersdorfer anregte, soll sich dabei jeder Gau mit einer großen Foto-Stellwand präsentieren. Hierzu bat sie die Bezirksjugendleiterinnen um ihre Mithilfe. Zudem sollen alte historische Kinderspiele (wie z. B. Reifen treiben, Stelzen gehen, Schwarzer Mann, Erbsenklopfen usw.) dem Publikum vorgemacht und gezeigt werden.

Die Jugendbildungsmaßnahme 2010 findet wegen der guten Akzeptanz wiederum auf der Gäubodenschau in Straubing statt und zwar vom 19. bis 20. August. Um Anmeldungen bei der Gaujugendreferentin wird gebeten. Teilnehmen können Kinder von 10-16 Jahren und auch junge Erwachsene.

Um die Jugendleiterinnen in ihrem verantwortungsvollen Ehrenamt mit möglichst viel Hintergrundwissen und praktischen Anregungen zu versorgen, ist eine Jugendleiter-Grundausbildung geplant. Der Kurs gilt auch für langjährige Jugendleiterinnen zur Auffrischung. Block 1 der Ausbildung findet am 23./24. Oktober statt, der Ort wird noch bekannt gegeben.

Die Jugendleitung des Vereins Kollnburg fragte an wegen eines Wechsels vom Bezirk Straubing in den Bezirk Regen. Von den örtlichen Gegebenheiten und der

Nähe zu Viechtach liegt dieser Wechsel nahe. In der nächsten Bezirkssitzung wird die Entscheidung fallen.

Petra Eggersdorfer gab noch konkrete Erklärungen für das korrekte Ausfüllen des Jugenderfassungsbogens.

Nach der Mittagspause begann man mit dem Programm des Jugendleiterseminars. In einer Vorstellungsrunde stellten sich die einzelnen Seminarteilnehmerinnen ihre Jugendarbeit im Verein vor. Ein Vergleich mit dem Bild eines Baumes wurde angestellt. „Wenn die Wurzeln (Jugendarbeit) stimmen, stimmt es auch in der Krone (Vereinsarbeit).“, war das Resümee.

Praktische Anregungen über die Planung einer Gruppenstunde, ihre Vorbereitung, die Organisation und den Aufbau der Proben und die damit verbundenen persönlichen Ziele sammelten die Anwesenden im Plenum.

In vier Gruppen aufgeteilt beschäftigten sich die Jugendleiterinnen mit der theoretischen Planung, Ausarbeitung und Umsetzung von verschiedenen Maßnahmen zur Jugendarbeit.

Das Ende des interessanten Tages bildete eine Ideensammlung von „Christlichen Bräuchen während des Jahreskreises“.

Auf Wunsch der Teilnehmerinnen wird die nächste Mitarbeiterbildung wieder in Verbindung mit dem Jugendleiterseminar abgehalten, und zwar im Frühjahr 2011 in Loitzendorf. (kpt)



In Petra Eggersdorfer hatte man eine kundige Referentin gefunden.



Das Ergebnis der Gruppenarbeit präsentierten die Teilnehmer dem Gesamtplenum.